



Aydan Özoğuz

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 71801

Fax 030 227 76567

E-Mail: aydan.oezoguz@bundestag.de

Berlin, 28. Juni 2010

Alte Reflexe bei der CDU – IQ-Tests für Zuwanderer

Dumm, dümmer und schlecht für Deutschland: Bei der CDU brechen alte und offenbar unterdrückte Reflexe auf. Nur so ist die Forderung des innenpolitischen Sprechers der Berliner CDU, Peter Trapp, nach IQ-Tests für Zuwanderer zu verstehen.

Dazu erklärt Aydan Özoguz, Integrationsbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion:

„Fremdenfeindlich, kontraproduktiv und Stimmungsmache auf unterstem Niveau – das ist mein Fazit zur Forderung von Trapp. Ich bin fassungslos, mit welcher Dreistigkeit er Zuwanderer pauschal abwertet und nicht wahrnehmen will, dass sehr gut ausgebildete Menschen mit Zuwanderungsgeschichte unser Land nur zu gern wieder verlassen – auch dank solcher Äußerungen wie denen des Herrn Trapp. Seine Äußerungen zeichnen sich dagegen selbst durch größte Dummheit aus und führen wohl eher dazu, dass intelligente Zuwanderer, die unser Land dringend braucht, gar nicht erst nach Deutschland kommen.“

Die SPD-Bundestagsfraktion plädiert für die Einführung eines Punktesystems für die Anwerbung von Hochqualifizierten und eine Engpasszuwanderung für andere Fachkräfte. Auch für gering Qualifizierte wird weiterhin ein Bedarf bestehen.

Denn: Deutschland ist kein Zuwanderungsland mehr, sondern ein Abwanderungsland. Im Jahr 2009 betrug der negative Wanderungssaldo laut Statistischem Bundesamt 13.000 Personen: 721.000 Zuwanderer gegenüber 734.000 Abwanderer. Weltoffen, tolerant und integrationswillig – diesem Leitbild muss Zuwanderungspolitik in unserem Land folgen.

Migration ist ein Prozess, der nur mit allen Kräften der Gesellschaft gemeinsam gelingt. Wir sollten daran arbeiten, ein attraktives Land für gut qualifizierte Zuwanderer zu sein.“

Pressemitteilung